

Grossprojekt auf dem Schaffhauser Bleiche-Areal feiert Aufrichte

Der Rohbau der «Urbahn» steht

SCHAFFHAUSEN. Am vergangenen Donnerstag wurde die Aufrichte der gigantischen Wohn- und Gewerbeüberbauung «Urbahn» gefeiert. Nun folgt die rund einjährige Ausbauphase, so dass voraussichtlich im Oktober 2014 die Mieterinnen und Mieter einziehen können.

VON DANIEL THÜLER

Auf dem Bleiche-Areal beim Bahnhof Schaffhausen hat sich seit dem Sommer 2011 viel getan: Der einstmalige Bushof und Parkplatz ist verschwunden, stattdessen steht hier nun der für Schaffhauser Verhältnisse gigantische Rohbau eines neuen Stadtquartiers, der sogenannten «Urbahn». Am Donnerstag wurde mit den Handwerkern und Gästen Aufrichte gefeiert.



Ernst Schaufelberger vom Bauherr Axa Leben AG freut sich, dass bisher alles nach Plan lief.

Ein neues Stadtquartier entsteht

Die Bezeichnung «neues Stadtquartier» ist dabei keineswegs übertrieben, wie ein Rundgang mit Architekt Thomas Pfister zeigte – wird die eindrückliche «Urbahn» doch 47 Wohnungen, ein 5450 Quadratmeter grosses Vier-Sterne-Kongresshotel («Arcona Hotels & Resorts») mit 130 Ho-

telzimmern (davon 10 Business Apartments), 7780 Quadratmeter Büro- und Gewerbefläche, 2000 Quadratmeter Retailfläche und einen 1100 Quadratmeter grossen Wellness- und Fitnessbereich («Asia SPA») an bester Lage umfassen. Praktisch für Passanten, Bewohner, Ho-



Der Rohbau der «Urbahn» aus der Luft. Hier war einmal der Bushof.

Bild: ARGE Landolt, Bolli, Gasser

telgäste und Reisende ist der direkte Zugang zum Bahnhof über die Unterführung Löwengässchen.

Europäischer Hauptsitz von Xylem

Insgesamt wurden auf dem Bleiche-Areal fünf Gebäudekörper nach Minergie-Stan-

dard erstellt. Einer davon wird komplett vom Wassertechnologie-Unternehmen Xylem belegt, das in der «Urbahn» seinen europäischen Hauptsitz bezieht. In einem weiteren Bürogebäude wird die Kosmetikfirma Oriflame einziehen. Zudem eröff-

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

net Migrolino einen Convenience-Shop mit direktem Zugang zu den Bahngleisen.

Tiefgarage für 488 Personenwagen

Imposant ist auch die riesige Tiefgarage, die einst auf drei Ebenen Platz für 483 Personenwagen bieten wird – willkommen nicht nur bei den Automobilisten, die in der Altstadt immer weniger Parkplätze finden, sondern auch bei den Geschäften an der vorderen Vorstadt, die dank dem neuen Parkhaus von einer besseren Frequenzierung profitieren dürften. Im Vergleich dazu bietet das ebenfalls schon grosse Parkhaus Herrenacker 300 Parkplätze. Bauherrin der «Urbahn» ist die Axa Leben AG. «Wir haben hier Investitionen von 120 Millionen Franken getätigt – das sind Versicherungsgelder von Pensionskassen und von Einzelpersonen», sagte Ernst Schaufelberger, Head Real Estate der Axa Leben AG. «Wir haben versprochen, den Wert zu erhalten und einen Ertrag zu erwirtschaften, damit alle die Renten erhalten, welche die Axa Leben AG ihnen versprochen hat.» Nun seien zwei Drittel der Bauzeit vergangen und die Hälfte des Geldes ausgegeben.

Wie Michael Schildknecht vom Totalunternehmen Steiner AG ausführende, seien seit dem Spatenstich 80 000 Kubikmeter Aushub getätigt worden, was 5000 LKW-Fahrten entspreche, sowie 160 000 Kubikmeter Gebäude gebaut worden.

Politiker voll des Lobes

An der Aufrichte waren die politischen Vertreter voll des Lobes. «Lange Zeit war das Bleiche-Areal ein hässliches Entlein», sagte Reto Dubach, kantonal Baudirektor. «Die «Urbahn» hingegen symbolisiert nun den Aufschwung des Kantons und



Architekt Thomas Pfister erklärt den Gästen, wie dereinst die Hotelzimmer gestaltet sind.

der Region Schaffhausen. Mit dem «Landhaus» und «Diana» reiht sich nun Perle an Perle – es ist eine Perlenkette entstanden.» Früher habe es noch «hinter dem Bahnhof» geheissen, nun müsse man von der «anderen Seite des Bahnhofs» spre-

chen. Raphaël Rohner, Baureferent der Stadt Schaffhausen, erklärte: «Die «Urbahn» ist ein wegweisendes Projekt. Sie stärkt mit den Arbeitsplätzen vor Ort den Werkplatz Schaffhausen und damit das Profil der Stadt.»



Blick ins riesige künftige Parkhaus, das 483 Personenwagen aufnehmen kann.

Bilder: Daniel Thüler